

Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Marktgemeinderates

Sitzungsdatum: Donnerstag, den 03.07.2014
Beginn: 18:30 Uhr
Ende: 20:08 Uhr
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses

Anwesend:

Vorsitzende:

Frau Manuela Vanni

Marktgemeinderäte:

Herr Thomas Bader	Herr Werner Haseidl
Herr Stefan Barnsteiner	Herr Michael Hosse
Herr Peter Blome	Herr Werner Hoyer
Herr Johann Fischer	Herr Georg Karl
Herr Jürgen Forstner	Herr Rudi Mach
Herr Ernst Frohnheiser	Herr Simon Mooslechner
Frau Jutta Geldsetzer	Herr Matthias Reichhart
Herr Dr. Klaus Geldsetzer	Herr Stefan Rießenberger
Herr Peter Guffanti	Frau Stephanie Träger
Herr Robert Halbritter	Herr Walter Wurzinger

Personal:

Herr Roman Bals	Frau Christine Marksteiner
Herr Ludwig Hanakam	Herr David Oppermann
Herr Uwe Horn	Herr Johannes Pfleger
Frau Emilia Kregel	Herr Bernhard Schregle
Herr Michael Liedl	Herr Reinhold Walter

Gäste

Herr Max Biller, Marktarchivar	
Besucher	11 Personen
Presse	WM Tagblatt, Kreisbote

Abwesend:

Marktgemeinderäte:

Herr Ulrich Franz	krank
Herr Peter Jungwirth	beruflich verhindert
Herr Uli Mach	beruflich verhindert
Frau Sandra Rößle	Urlaub

Für die Richtigkeit der Niederschrift:

Vorsitzende:

Schritfführer:

Manuela Vanni
1. Bürgermeisterin

Johannes Pfleger
Geschäftsleiter

Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit
2. Archivar Max Biller stellt neueste Errungenschaft fürs Archiv vor
3. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05.06.2014 (ö.T.)
4. Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 05.06.2014 und Verwaltungsrat vom 25.06.2014
5. Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände
 - 5.1 Vollzug des BauGB; Änderung des Bebauungsplanes für das "Gewerbegebiet zwischen Böbinger- und Schongauer Straße"
 - 5.2 Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück Fl.Nr. 679/1 der Gemarkung Peißenberg (Johann-Hirsch-Straße 11 a); Valenta Harald, Johann-Hirsch-Straße 11 a, 82380 Peißenberg
6. Vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorbehandelte Gegenstände
 - 6.1 Vorstellung eines Machbarkeitskonzeptes für den Bauhof
 - 6.2 1. Lagebericht zum Haushalt 2014
 - 6.3 Besetzung der Referentenstellen und Benennung der Vertreter für weitere Organisationen
 - 6.4 Benennung eines/r Behindertenbeauftragten
 - 6.5 Änderung der Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg
 - 6.6 Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung; Energienutzungskonzept für Peißenberg
7. Kenntnissgaben

Zu TOP 1: Begrüßung und Feststellung der ordnungsgemäßen Ladung und Beschlussfähigkeit

Die Sitzung war frist- und formgerecht unter Bekanntgabe der Tagesordnung geladen. Die Tagesordnung wird einstimmig genehmigt. Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.

Zu TOP 2: Archivar Max Biller stellt neueste Errungenschaft fürs Archiv vor

Die Vorsitzende begrüßt den Archivar Herrn Max Biller, stellt ihn kurz vor und übergibt ihm das Wort.

Max Biller stellt seine neueste Errungenschaft, die er - wie auch schon den Heiligen Psalter, den Badmantel von Kaiserin Sisi und einige andere Kostbarkeiten - dem Peißenberger Archiv spenden wird: Ein Schallplatte aus dem Jahr 1914 mit der original Stimme von Kaiser Franz-Joseph I von Österreich, der für den Witwen- und Waisenfond „wirbt“. Die Schallplatte ist künftig im Original zu besichtigen, der Inhalt ist auf CD überspielt worden.

Die Vorsitzende bedankt sich im Namen des Marktes Peißenberg ganz herzlich.

Zu TOP 3: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 05.06.2014 (ö.T.)

Die Niederschrift der Marktgemeinderatssitzung vom 05.06.2014 wird mit folgender von Herrn MGR Dr. Geldsetzer beantragten Änderung einstimmig genehmigt:

Ergänzung zu Top 7.2.: „Referenten für die Städtepartnerschaft werden nicht benannt. Das Aufgabengebiet Partnerschaften soll von der 1. und 2. Bürgermeisterin abgedeckt werden“

Zu TOP 4: Bekanntgabe von Beschlüssen aus der nichtöffentlichen Plenarsitzung vom 05.06.2014 und Verwaltungsrat vom 25.06.2014

Die Vorsitzende gibt folgende Beschlüsse aus nicht öffentlichen Sitzungen bekannt:

Marktgemeinderatssitzung vom 05.06.2014

I. Vergaben Mittelschule:

- 1. Der Auftrag für das Gewerk „Computer-und Netzwerktechnik“ wird an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Firma Vogtland-Bürocenter, Auerbach zum Angebotspreis von 203.337,57 Euro brutto vergeben*
- 2. Der Auftrag für das Gewerk „Trockenbauarbeiten Teil II,“ wird an den wirtschaftlich günstigsten Bieter Firma Planotec, Tüßling zum Angebotspreis von 49.695,31 Euro brutto vergeben.*

II. Ersatzbeschaffung Bauhof:

Der Beschaffung des LKW bei der Fa. MAN Truck & Bus Deutschland GmbH, Amselstr. 3, 82467 Garmisch-Partenkirchen in Form eines Leasingvertrages mit einer monatlichen Rate in Höhe von 2.332 € auf eine Laufzeit von 72 Monaten wird zugestimmt.

Verwaltungsrat vom 25.06.2014

*Ein Auftrag zur Durchführung einer Planung (zur Erklärung: Neues Dach oberhalb des Saunabereichs und Schwimmbeckens mit Ausbau Ruheraum und neue Saunen) gemäß Angebot wird **nicht** erteilt. Es sollen Angebote für den Neubau einer Blocksauna mit Ruheraum auf der Wiese und zur Sanierung des Gastronomie-Daches eingeholt werden. Die Überdachung des 25 Meter Beckens soll nachgelagert, zu gegebener Zeit, angefragt werden.*

Zur weiteren Erklärung: Für die Überdachung des Gastronomiebereichs, die baldmöglichst erneuert werden soll, sind Angebote einzuholen).

Zu TOP 5: Vom Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss vorbehandelte Gegenstände

Zu TOP 5.1: Vollzug des BauGB; Änderung des Bebauungsplanes für das "Gewerbegebiet zwischen Böbinger- und Schongauer Straße"

Sachverhalt:

Auf dem Grundstück Fl.Nr. 3163/26 und einer Teilfläche des Grundstücks Fl.Nr. 3163/20 der Gemarkung Peißenberg ist die Errichtung einer weiteren Lagerhalle innerhalb der bestehenden Baugrenzen angedacht.

Mit der 2. Änderung des Bebauungsplanes für das „Gewerbegebiet zwischen Böbinger- und Schongauer Straße“ wurden zum angrenzenden Wohngebiet zwischen Böbinger- und Schongauer Straße ein Gehölzstreifen und eine maximale Wandhöhe von 6,50 m festgesetzt. Diese Festsetzungen sollen aber nach der Begründung nur für die Östlichen Grundstücksseiten gelten. Weiter liegt in diesem Grundstücksbereich eine Fernheizleitung der PKG, die von jeglicher Bebauung freizuhalten ist.

Von den Grundstückseigentümern wurde eine Änderung des Bebauungsplanes beantragt. Aus städtebaulicher Sicht ist dieser Antrag sinnvoll, da eine wesentliche Verbesserung des Erscheinungsbildes durch Wegfall der wenig gepflegten SB-Waschanlage erreicht werden könnte.

Eine (vereinfachte) Änderung könnte textlich mit folgendem Inhalt durchgeführt werden:

- Die Traufhöhe für die Grundstücke Fl.Nr. 3163/20 und 3163/26 der Gemarkung Peißenberg wird auf maximal 11,50 m festgesetzt. An der östlichen Baugrenze zum Wohngebiet zwischen Böbinger- und Schongauer Straße gilt eine maximale Wandhöhe von 6,50 m.
- Grundstückszufahrten in dem zur Schongauer Straße hin festgesetzten Grünstreifen 4,50 m breiten Grünstreifen ist die Anlegung von Zu- und Abfahrten zugelassen.
- Die festgesetzte Leitungstrasse kann nach Abstimmung mit dem Wärmelieferanten überbaut werden, wenn sichergestellt ist dass die Möglichkeit zur Freilegung dieser Leitung innerhalb von 2 Tagen besteht.

Das Maß der baulichen Nutzung (GRZ, GFZ) wird nicht geändert.

Beschlussvorschlag des Ausschusses:

Aus städtebaulicher Sicht (Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes) ist die beantragte Änderung sinnvoll und soll in einem vereinfachten (textlichen) Änderungsverfahren durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, eine dieses Änderungsverfahren mit dem o. g. Inhalt durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss des Marktgemeinderates:

Aus städtebaulicher Sicht (Verbesserung des städtebaulichen Erscheinungsbildes) ist die beantragte Änderung sinnvoll und soll in einem vereinfachten (textlichen) Änderungsverfahren durchgeführt werden. Die Verwaltung wird beauftragt, eine dieses Änderungsverfahren mit dem o. g. Inhalt durchzuführen. Die Ergebnisse sind dem Marktgemeinderat zu gegebener Zeit zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Abstimmungsergebnis:

21:0

Zu TOP 5.2: Antrag auf Baugenehmigung zur Errichtung einer Terrassenüberdachung auf dem Grundstück Fl.Nr. 679/1 der Gemarkung Peißenberg (Johann-Hirsch-Straße 11 a); Valenta Harald, Johann-Hirsch-Straße 11 a, 82380 Peißenberg

Sachverhalt:

Mit dem vorliegenden Antrag auf Baugenehmigung soll eine bereits in Bau befindliche Terrassenüberdachung auf dem genannten Grundstück genehmigt werden. Der Anbau befindet sich an der Süd- und Ostseite des bestehenden Zweifamilienhauses.

Das Grundstück liegt im Geltungsbereich des rechtskräftigen Bebauungsplanes für das Gebiet „Auf der Leite“ an einer Gemeindestraße (Johann-Hirsch-Straße). Die Erschließung ist gesichert.

Die Überdachung umfasst an der Südseite des Gebäudes eine Tiefe von 1,61 m sowie an der Ostseite eine Gesamttiefe von 3,96 m. Der östliche Teil befindet sich vollständig außerhalb der Baugrenzen. Hierfür wird die Erteilung einer Befreiung beantragt.

Mit Schreiben vom 05.03.2014 wurden dem Antragsteller bereits die Möglichkeiten eines Anbaus im Zuge der dritten Änderung zum Bebauungsplan mitgeteilt, diese sieht eine ausnahmsweise Zulässigkeit unter Beachtung der nachfolgend genannten Regelungen vor:

Terrassenüberdachungen und Wintergärten können in leichter Holz-Glas-Konstruktion bzw. Metall-Glas-Konstruktion bis zu einer Tiefe von 3,0 m und einer Breite bis zur Breite der Schmalseite des Hauptgebäudes, jedoch maximal mit einer Trauflänge von 7 m auch außerhalb der festgesetzten Baugrenzen zugelassen werden.

Als Begründung für die Überschreitung von ca. 1 m wird die Nutzung vorhandener Fundamente im Bereich der bestehenden Terrasse genannt. Des Weiteren wurden nach Angaben des Antragstellers die maximal möglichen 3 m fälschlicherweise von einem im Obergeschoss angebauten Balkon ab gemessen und nicht von der östlichen Gebäudewand.

Diesbezüglich wird von der Verwaltung jedoch darauf hingewiesen, dass auch der genannte Balkon in den Bestandsunterlagen nicht existiert.

Beschluss des Ausschusses:

Der Bau-, Planungs-, Verkehrs- und Umweltausschuss hat Kenntnis vom Antrag auf Baugenehmigung aufgrund der Unterlagen vom 17.06.2014. Vom Ausschuss wird kein Beschluss gefasst, die weitere Beratung und Beschlussfassung erfolgt in der Sitzung des Marktgemeinderates am 03.07.2014.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss des Marktgemeinderates:

Der Marktgemeinderat hat Kenntnis vom Antrag auf Baugenehmigung aufgrund der Unterlagen vom 17.06.2014. Das gemeindliche Einvernehmen gemäß § 36 BauGB kann nicht hergestellt werden. Nach eingehender Diskussion im Plenum wird dem Antrag auf Erteilung einer Befreiung nicht zugestimmt. Von der Verwaltung wurde ausgeführt, dass der Bauherr durchaus über die Möglichkeiten und zulässigen Größen von Terrassenüberdachungen und Wintergärten informiert wurde. Eine Zustimmung zu einer Abweichung in dem bereits errichteten Umfang würde einen Bezugsfall für sämtliche weitere Bauvorhaben in diesem Bereich schaffen und dazu führen, dass die 3. Änderung des Bebauungsplanes für das Gebiet „Auf der Leite“ nicht mehr zur Anwendung gebracht werden könnte. Außerdem wurde darauf hingewiesen, dass in einem vergleichbaren Fall in der Vergangenheit bereits ein Rückbau gefordert und umgesetzt wurde.

Abstimmungsergebnis:

17:4

Zu TOP 6: Vom Haupt-, Finanz- und Personalausschuss vorbehandelte Gegenstände

Zu TOP 6.1: Vorstellung eines Machbarkeitskonzeptes für den Bauhof

Sachverhalt:

Auf der Suche nach einer Lösung für den Bauhof (Sanierung bzw. Neubau an anderer Stelle) entstand u. a. auch ein Kontakt zur KFB GmbH Reuth.

Der Geschäftsführer, Herr Robert Rüger, hat nach einem Gespräch mit dem Bauhofleiter, Herrn Bals und dem Marktkämmerer ein Angebot zu einem Machbarkeitskonzept übergeben, welches er in der Haupt-, Finanz- u. Personalausschusssitzung persönlich vorstellte. Das Angebot liegt im Anhang dem Sitzungspunkt bei.

Herr Rüger würde als Moderator die Umsetzung dieses Machbarkeitskonzeptes betreiben. Herr Rüger bietet seine Leistungen zum Pauschalpreis in Höhe von 8.400 € an, zuzügl. einer Nebenkostenpauschale in Höhe von 500 €.

Diskussion im Plenum:

- Von einige Marktgemeinderäten wird der Vorschlag wie bereits in der Ausschusssitzung unterstützt und für gut befunden, da eine unabhängige Moderation zweckmäßiger erscheint und das ÖPP Modell Vorteile bringen kann (Festpreis etc.). Herr Rüger hat ihrer Meinung nach überzeugt.
- Andere Marktgemeinderäte sehen die Möglichkeit, dass diese Vorarbeiten im Haus selbst erledigt werden können, in Zusammenarbeit mit dem Marktgemeinderat und ggf. mit einem örtlichen Planer. Die Grundlagen müssen ohnehin von der Verwaltung mit erarbeitet werden.
- Es werden auch Bedenken gegen einen örtlichen Planer geäußert, da dieser nach HOAI bezahlt werden müsse und dann evtl. teurer werde als die KFB.
- In jedem Fall sollen die Gemeindewerke Peißenberg -KU- mit einbezogen werden.
- Herr Oppermann sieht keine freien Kapazitäten im Bauamt für diesen Prozess.
- Herr Horn bringt einen Industriepaner ins Gespräch.
- Es wird auf die Dringlichkeit der Bauhofsituation hingewiesen. In jedem Fall soll auch der Personalrat mit eingeschaltet werden.

Im Ausschuss:

Von den Ausführungen wird Kenntnis genommen. Eine Abstimmung fand nicht statt.

Beschluss:

Die Machbarkeit eines Bauhofneubaus soll unter Einbeziehung eines örtlichen Planers intern erarbeitet werden. Daran zu beteiligen sind Vertreter des Marktgemeinderates, der Verwaltung der Gemeindewerke Peißenberg -KU- und der Personalrat. Dabei sind beide Bauhöfe, die Grundstücksfrage, der Zeitplan und die finanzielle Frage zu untersuchen.

Sollte ein Ergebnis bis Ende September 2014 nicht erreicht werden können soll der Auftrag für die Moderation an einen externen Berater vergeben werden.

Abstimmungsergebnis:

20:2

Zu TOP 6.2: 1. Lagebericht zum Haushalt 2014

Bekanntgaben/Nachfragen

Vom Marktkämmerer wurde der 1. Lagebericht zum Haushalt 2014 vorgetragen. Die wichtigsten Veränderungen gegenüber dem Haushalt wurden dargestellt und erläutert.

Im Ausschuss:

Von dem vorgelegten 1. Lagebericht wird Kenntnis genommen.

Im Plenum:

Der Lagebericht wird zur Kenntnis genommen. Eine Abstimmung erfolgte nicht.

Zu TOP 6.3: Besetzung der Referentenstellen und Benennung der Vertreter für weitere Organisationen

In der MGR-Sitzung vom 05.06.2014 sind 8 Referate festgelegt worden. Jeder festgelegte Bereich soll wieder mit 2 Marktgemeinderäten abgedeckt werden. Insgesamt sind somit 16 Referentenstellen zu besetzen. Entsprechend der Sitzverhältnisse im Marktgemeinderat ergibt sich folgender Verteilungsschlüssel:

- CSU/Parteilose – 5 Stellen
- SPD – 4 Stellen
- Peißenberger Liste – 4 Stellen
- Peißenberger Bürgervereinigung – 3 Stellen

Außer den Referenten sind noch die Vertreter des Marktes in verschiedene Organisationen zu benennen.

- Wohnbau GmbH
Vertreter des Marktes Peißenberg in die Gesellschafterversammlung ist die 1. Bürgermeisterin
- Tourismusverband Pfaffenwinkel
Der Markt Peißenberg entsendet 3 Verbandsräte:
a) für den Markt die 1. Bürgermeisterin bzw. die 2. Bürgermeisterin als Vertretung;
b) für den MGR der/die Tourismusreferent/in;
c) für den GVV erfolgt die Benennung durch den Verein
- Partnerschaftskomitee
Nachdem es hierfür keine Referenten gibt, müssen 2 Mitglieder aus dem Marktgemeinderat benannt werden
- Kulturstiftung der Ver. Sparkassen und des Marktes Peißenberg
a) in den Vorstand - der/die Kulturreferent/in (Wechsel nach 3 Jahren auf den 2. Referenten)
b) in den Beirat – 3 MGR

Die Vorsitzende regt noch an, den Bereich „Integration“ vom Referat „Kindergärten und Jugend“ weg zu nehmen und dem Referat „Tourismus“ zuzuschlagen.

Beschlussvorschlag:

Vom Sachverhalt wird Kenntnis genommen. Eine Abstimmung darüber ergeht nicht. Vielmehr wird die Benennung der Referenten und Vertreter des Marktes in die weiteren Gremien in die Fraktionssitzungen verlegt.

Beschluss:

Die Fraktionssprecher kommen zusammen mit der 1. Bürgermeisterin zu folgender einvernehmlichen Besetzung der Referate:

- *Kultur, Archiv, Bücherei, vhs und Musikpunkt – **Herr Rudi Mach und Herr Rießenberger***
- *Bauhof, Bergehalden und Grünanlagen – **Herr Karl und Herr Barnsteiner***
- *Wirtschaft, Energie und Umwelt – **Herr Haseidl und Herr Forstner***
- *Kindergarten und Jugend – **Frau Träger und Herr Franz***
- *Senioren und Soziales – **Frau Geldsetzer und Herr Hosse***
- *Sport und Vereine – **Herr Frohnheiser und Herr Hoyer***
- *Schulen und Verkehr – **Herr Blome und Herr Mooslechner***
- *Tourismus und Integration – **Herr Reichhart und Herr Fischer***

Als Vertreter des Marktes Peißenberg in weitere Organisationen werden benannt

- *Partnerschaftskomitee*
Für die Mitarbeit im Partnerschaftskomitee lässt sich derzeit niemand finden.
- *Tourismusverband Pfaffenwinkel*
Für den Marktgemeinderat wird für die ersten 3 Jahre entsandt **Herr Reichhart** und anschließend für 3 Jahre **Herr Fischer**
- *Kulturstiftung der Ver. Sparkassen und des Marktes Peißenberg*
 - a) in den Vorstand wird für die ersten 3 Jahre **Herr Rudi Mach** berufen, anschließend übernimmt diese Stelle für die folgenden 3 Jahre **Herr Rießenberger**
 - b) der Beirat wird aus dem MGR mit **Herrn Wurzinger, Herrn Halbritter** und für die ersten 3 Jahre mit **Herrn Rießenberger** besetzt. Wenn Herr Rießenberger nach 3 Jahren in den Vorstand wechselt, tritt an dessen Stelle **Herr Rudi Mach**.

Abstimmungsergebnis:

21:0

Zu TOP 6.4: Benennung eines/r Behindertenbeauftragten

Sachverhalt:

Seitens des Landratsamtes wurde den Kommunen empfohlen eine/n ehrenamtliche/n Behindertenbeauftragte/n zu benennen, damit die Belange und Interessen von Menschen mit Behinderung im kommunalen Bereich künftig noch besser vertreten werden. Die benannte Person soll zum einen Ansprechpartner für den Beirat für Menschen mit Behinderung im Landkreis sowie der Menschen mit Behinderung vor Ort sein und zum anderen als Berater beim Bau/Umbau von kommunalen Einrichtungen herangezogen werden. Auch die soziale Inklusion wird als Aufgabe gesehen.

In der „wir über uns“ (Nr.20) wurde diese Stelle „ausgeschrieben“.

Folgende Peißenberger haben sich dafür beworben:

- Christian Müller, 43 Jahre, bei den Oberlandwerkstätten als staatlich geprüfter Arbeitserzieher angestellt
- Walter Schwinghammer, 60 Jahre, langjährige Erfahrung durch Tätigkeit in der Unfallklinik Murnau und im Behindertensport.

Die Vorsitzende hat mit beiden ein Kennenlernen-Gespräch geführt.

Beschlussvorschlag des Ausschusses::

Die Vorsitzende wird beauftragt bei den Bewerbern nachzufragen, ob sie gemeinsam den og. Tätigkeitsbereich wahrnehmen wollen.

Für diesen Fall werden als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte benannt:

- **Christian Müller**, 43 Jahre, bei den Oberlandwerkstätten als staatlich geprüfter Arbeitserzieher angestellt
- **Walter Schwinghammer**, 60 Jahre, langjährige Erfahrung durch Tätigkeit in der Unfallklinik Murnau und im Behindertensport.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss:

Als ehrenamtliche Behindertenbeauftragte für den Markt Peißenberg werden benannt:

- **Christian Müller**, 43 Jahre, bei den Oberlandwerkstätten als staatlich geprüfter Arbeitserzieher angestellt
- **Walter Schwinghammer**, 60 Jahre, langjährige Erfahrung durch Tätigkeit in der Unfallklinik Murnau und im Behindertensport.

Abstimmungsergebnis:

21:0

Zu TOP 6.5: Änderung der Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg

Sachverhalt:

Der Seniorenbeirat besteht laut Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat aus 10 Delegierten von Verbänden und Vereinen und 4 frei wählbaren Personen. Die Verbände und Vereine, die laut Satzung Delegierte in den Seniorenbeirat benennen können, wurden schriftlich befragt, ob sie weiterhin Delegierte benennen wollen oder zu Gunsten von frei wählbaren Personen auf ihr Delegationsrecht verzichten. 9 Verbände/Vereine machen weiterhin von ihrem Delegationsrecht Gebrauch, 1 Verein (Diakonieverein) hat zu Gunsten einer frei wählbaren Person auf das Delegationsrecht verzichtet.

Die Verwaltung schlägt vor, die Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg in folgenden Punkten zu ändern:

1. Die Zahl der Mitglieder, die aus den Reihen der frei eingegangenen Vorschlägen oder Bewerbungen in den Seniorenbeirat gewählt werden sollen, wird von 4 auf 5 erhöht (§ 2 Abs. 1)
2. Die Satzung soll dahingehend ergänzt werden, dass die Referenten für Seniorenangelegenheiten im Marktgemeinderat automatisch Mitglied im Seniorenbeirat sind.
3. In § 2 Abs. 2 soll klargestellt werden, dass die Voraussetzungen für eine Mitgliedschaft (Vollendung des 60. Lebensjahres, Hauptwohnsitz in Peißenberg, nicht Mitglied es Marktgemeinderats) nicht nur für die Delegierten sondern auch für die sog. „freien Mitglieder“ gelten.
4. § 2 Abs. 5, dass für jedes sog. „freie Mitglied“ ein Vertreter zu wählen ist, soll gestrichen werden.
5. Das Wahlverfahren der frei eingegangenen Vorschläge oder Bewerbungen in den Beirat soll vereinfacht werden (bisher wählt der Marktgemeinderat mit 2/3 Mehrheit die sog. „freien Mitglieder“ in den Seniorenbeirat). Die Verwaltung schlägt folgende Regelung vor:
„Der Marktgemeinderat wählt in nichtöffentlicher Sitzung die 5 Mitglieder der frei eingegangenen Vorschläge bzw. Bewerbungen. Die Kandidaten gelten in der Reihenfolge der für sie abgegebenen Stimmen als gewählt. Ergibt sich bei der Wahl ab dem Fünftplatzierten Stimmengleichheit, entscheidet das Los über die Reihenfolge. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes tritt die nächstplatzierte Nachrückerin / der nächstplatzierte Nachrücker an seine Stelle“
6. Im Anhang der Satzung aufgeführten Verbände/Vereine wird der Diakonieverein aus der Auflistung genommen.

Daraus ergibt sich folgende Satzungsänderung (Entwurf):

„Satzung des Marktes Peißenberg zur Änderung der Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg v. 03.07.2014

Der Markt Peißenberg erlässt auf Grund des Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S 796), zuletzt geändert durch Gesetz v. 24. Juli 2012 (GVBl. S 366) folgende

Satzung:

§ 1

Die Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg v. 22. Dezember 1997 (veröffentlicht im Amtsblatt des Marktes Peißenberg Nr. 25 v. 22.12.1997) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 wird die Zahl 4 durch die Zahl 5 ersetzt.
2. § 2 Abs. 1 wird um Satz 2 erweitert, der lautet: „Mitglieder im Seniorenbeirat sind automatisch die Referenten für Seniorenangelegenheiten im Marktgemeinderat.“
3. In § 2 Abs. 2 werden nach dem Wort „delegiert“ die Worte „und gewählt“ hinzugefügt.
4. § 2 Abs. 5 wird gestrichen.
5. § 2 Abs. 6 wird zu Abs. 5 und erhält folgende Fassung:
„ Der Marktgemeinderat wählt in nichtöffentlicher Sitzung die 5 Mitglieder der frei eingegangenen Vorschläge bzw. Bewerbungen. Die Kandidaten gelten in der Reihenfolge der für sie abgegebenen Stimmen als gewählt. Ergibt sich bei der Wahl ab dem Fünftplatzierten Stimmgleichheit, entscheidet das Los über die Reihenfolge. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes tritt die nächstplatzierte Nachrückerin / der nächstplatzierte Nachrücker an seine Stelle. “
6. Die bisherigen Absätze 7, 8 und 9 werden zu den Absätzen 6, 7 und 8.
7. In der Anlage der Satzung zu § 2 Abs. 1 wird der Diakonieverein aus der Auflistung genommen.

§ 2

Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Beschlussvorschlag:

Der Entwurf einer Änderungssatzung wird als Satzung beschlossen.

Abstimmungsergebnis:

9 : 0

Diskussion im Plenum:

MGRin Geldsetzer würde es begrüßen, wenn die neue Satzung so gefasst werden würde, dass alle Personen, die Interesse an der Mitwirkung im Seniorenbeirat haben, in diesem Gremium mitarbeiten können. Zudem stellt sie den Antrag, dass der Förderverein Rigi-Rutsch'n e.V. in die Auflistung der Anlage zu § 2 Abs. 1 der Satzung aufgenommen wird.

MGR Hosse ist der Auffassung, dass ein größeres Gremium nicht sinnvoll ist.

Beschluss des Marktgemeinderates:

Der Marktgemeinderat beschließt folgende Änderungssatzung gemäß dem Beschlussvorschlag im Haupt- und Finanzausschuss:

„Satzung des Marktes Peißenberg zur Änderung der Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg v. 03.07.2014

Der Markt Peißenberg erlässt auf Grund des Art. 23 Satz 1 der Gemeindeordnung für den Freistaat Bayern (GO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 22. August 1998 (GVBl. S 796), zuletzt geändert durch Gesetz v. 24. Juli 2012 (GVBl. S 366) folgende

Satzung:

§ 1

Die Satzung für den kommunalen Seniorenbeirat des Marktes Peißenberg v. 22. Dezember 1997 (veröffentlicht im Amtsblatt des Marktes Peißenberg Nr. 25 v. 22.12.1997) wird wie folgt geändert:

1. In § 2 Abs. 1 wird die Zahl 4 durch die Zahl 5 ersetzt.
2. § 2 Abs. 1 wird um Satz 2 erweitert, der lautet: „Mitglieder im Seniorenbeirat sind automatisch die Referenten für Seniorenangelegenheiten im Marktgemeinderat.“
3. In § 2 Abs. 2 werden nach dem Wort „delegiert“ die Worte „und gewählt“ hinzugefügt.
4. § 2 Abs. 5 wird gestrichen.
5. § 2 Abs. 6 wird zu Abs. 5 und erhält folgende Fassung:
„ Der Marktgemeinderat wählt in nichtöffentlicher Sitzung die 5 Mitglieder der frei eingegangenen Vorschläge bzw. Bewerbungen. Die Kandidaten gelten in der Reihenfolge der für sie abgegebenen Stimmen als gewählt. Ergibt sich bei der Wahl ab dem Fünftplatzierten Stimmengleichheit, entscheidet das Los über die Reihenfolge. Bei Ausscheiden eines Mitgliedes tritt die nächstplatzierte Nachrückerin / der nächstplatzierte Nachrücker an seine Stelle. “
6. Die bisherigen Absätze 7, 8 und 9 werden zu den Absätzen 6, 7 und 8.
7. In der Anlage der Satzung zu § 2 Abs. 1 wird der Diakonieverein aus der Auflistung genommen.

§ 2

Die Satzung tritt am Tag nach Ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Abstimmungsergebnis:

19 : 2

Zu TOP 6.6: Antrag der Peißenberger Bürgervereinigung; Energienutzungskonzept für Peißenberg

Die Fraktion der Peißenberger Bürgervereinigung stellt folgenden Antrag:

„Die Verwaltung der Marktgemeinde Peißenberg wird beauftragt den Nutzen eines Energienutzungskonzeptes für den Markt Peißenberg zu eruieren. Es soll geprüft werden, welche Voraussetzungen für die Erstellung notwendig sind und in wie weit das Kommunalunternehmen Gemeindewerke Peißenberg und die Energiegenossenschaft Peißenberg in ein solches Konzept eingebunden werden können. Ebenso soll geklärt werden, welche Zuschussmöglichkeiten sich durch eine Umsetzung eines Energienutzungskonzeptes ergeben.“

Zur intensiven Auseinandersetzung mit dieser Thematik schlagen wir vor, Andreas Scharli von der Energiewende Oberland in die Gemeinderatssitzung einzuladen“.

Mit freundlichem Gruß
Matthias Reichhart
Für die Fraktion der Peißenberger Bürgervereinigung

Beschlussvorschlag:

Herr Scharli von der Energiewende Oberland soll in eine der nächsten MGR-Sitzungen eingeladen werden und das Plenum zum Thema umfassend informieren. Dann entscheidet der Marktgemeinderat über das weitere Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

9:0

Beschluss:

Herr Scharli von der Energiewende Oberland soll in eine der nächsten MGR-Sitzungen eingeladen werden und das Plenum zum Thema umfassend informieren. Dann entscheidet der Markt-gemeinderat über das weitere Vorgehen.

Abstimmungsergebnis:

21:0

Zu TOP 7: Kennnisgaben

1. BRK

Die Vorsitzende gibt bekannt, dass vom 30.06. bis 29.08. Fördermitglieder-Werbung durch das Bayerische Rote Kreuz stattfindet. Die „Werber“ legitimieren sich mit Ausweis, dürfen aber keine Spenden entgegen nehmen.

2. Müll an der Ammer

Dienstag, den 01.07. war im Münchner Merkur ein Bericht „Was von einer Party übrig bleibt“. Am Donnerstag, den 03.07. befand sich ein Leserbrief von Frau MGR Geldsetzer zu diesem Thema in der Zeitung, in dem sie vermutete, dass dieser Müll bei den sog. Abschlussfeiern der Schulen liegen gelassen worden ist.

Die Vorsitzende teilte hierzu mit, dass die Abschlussfeier beim Markt Peißenberg angemeldet worden sei und dass der dort entstandene Müll nach Aussage der verantwortlichen Schülerinnen am Samstagmittag aufgeräumt worden ist. Die Schülerinnen seien sehr enttäuscht gewesen, dass „Müllablagerungen an der Ammer“ immer automatisch auf die Schulklassen geschoben werden.

3. Antrag der SPD-Fraktion

MGR Herr Blome übergibt einen Antrag für die SPD-Fraktion. Mit diesem Antrag soll der Einfluss der Peißenberger Jugend auf die Kommunalpolitik gestärkt werden.

4. Antrag der Fraktion Peißenberger Liste

MGR Herr Rudi Mach übergibt einen Antrag für die Fraktion der Peißenberger Liste. Mit diesem Antrag sollen durch die Kommune mehrere öffentliche Grillplätze an der Ammer zur Verfügung gestellt werden.

5. Wahlplakate

MGRin Frau Geldsetzer moniert, dass vereinzelt noch Wahlplakate aufgestellt sind. Die Vorsitzende sichert zu, dass diese Wahlplakate beseitigt werden.

6. Geschwindigkeitswarnanlage in der Schongauer Straße

MGRin Frau Geldsetzer bittet darum, die neue Geschwindigkeitswarnanlage in der Schongauer Straße Höhe Kaufland zu überprüfen. Diese Anlage ist seit längerer Zeit funktionslos. Die Verwaltung führt aus, dass diese Anlage noch an den Stromkreislauf der Straßenbeleuchtung anzuschließen ist. Übergangsweise wird jedoch veranlasst, diese Anlage mit Akkus zu betreiben.